

vattern, und dass er einem treüwt die [Wälis-]Müli [in Bremgarten, die im Besitze von Beat Jakob I. Zurlauben war] zuo verderben, dass sy nit recht mehr Lauffe, und habe auch schier ettwass dergleichen gethan; den Müller [der besagten Mühle, Hans Rudolf Huber] hab ich gwarnet und gmahnet, hatt iez wider ein pferdt; Gott mit unss ...".

1) Wahrscheinlich identisch mit Gebhard Hegner in Zurlaubiana AH 49/33.

2) s. ebenda AH 98/35

Original, mit Siegel - AH 109, 136-137 - Blatt 137^r leer

53

1662 Mai 7.

A

"BEREINIGUNG¹ [VERSCHIEDENER SICH IM BESITZE BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN BEFINDLICHER GÜTER IN HÄGGLINGEN, BÜSCHIKON, WOHLN UND VILLMERGEN] ERNEÜWERET UNDER H. LANDTVOGT [DER FREIEN ÄMTER] JOHAN CONRADT GREBEL VOHN ZÜRICH", [AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER DASELBST, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Jn dem Namen der hochheiligen untheilbahren dryfaltigkeit: Gott Vatters, Sohns, undt Heiligen Geysts etc.

Zu wüssen unndt Kundt sye Menigklichen Mit gegenwertigen libel oder urbahr etc. das obwoln alless undt Jedess uff disser ybelen unndt Zergangklichen welt, nit allein allerhandt verenderlichen umbständigheiten, sondern auch einem genzlichen undergang undt vernichtung augenblicklichen underworffen= So ist Jedoch wol Möglich manchess werckh, durch sonderbahre quotte ohrnug unndt ansähen Fleisige unverdroster Meuhe undt arbeit, vohr dem unbestandt, langwirig, Jnsonderheit vohr dem genzlichen ab undt undergang= glichsam Jmmerwehrendt Zu erhalten undt handthaben etc.

Wessendtwegen dan unsere Gnädige herren undt Oberen vohn den 7 lob. Jn Fryen Embteren Regierenden ohrten [- VIII Alte Orte ausg. BE -], bequemme sazungen, undt Statuta gemacht, das man fürters bey Menschen gedenckhen ungfär Ze 40 Jahren umb, alle Zinss undt lähen güetter bereinigen solle: damit die gefahren unndt verlurst, die, so wol lebendigen, alss verstorbnen widerfahren, auch vohrnemblich die betrueg, welche uss mangel gnugsammer wüßenschaft der underpfandt beschächen können, vermiten bleiben etc.

Also auch nach deme der ... H. Oberster Veldtwachtmeister undt Ritter Beat Jacob Zur Lauben, dess grossen Rahts der Stadt Zug, dismahlen Landtshauptman undt Landtschreiber der Freyen Embteren, verspürt, dass

dissere hienachbeschribne Bodenzins (welche kauffswyss an Jnne gewachsen) sambt dero underpfanden, einer besseren versätzung, undt Erneüwerung bedörfftig wahren=

Alss hatt er us gutter vohrsorg, unrichtigkeiten undt unohrnungen Zu vermeyden, undt solche abzelähnen, auch darnebedt seinen, undt seiner Nachkhommenden selbst eignen Nuz undt wolfahrt Zu befürdern, sich Endtschlossen, selbige widterumb vohn neüwem ordenlichen bereinigen, beschriben undt Authentisieren Zlassen.

Zu dem Ende dan, er den ... herrn H. Johan Conradt Grebel dess Rahts und pannersvohrtrager Lob. Statt Zürich, disser Zytt Landtvogt Jn fryen Embteren= umb volzüchung disser werckhs, dienstfr. anersuecht unndt gepetten,

woruber dan, Jn dessen bey wessen, die besizere undt schuldner bemelter= Zinsbahnen geüttern, undt stuckhen, bey Jren eyden ernstlich vermahnet worden, die Jezige Namen undt anstöss, welche in den alten brieffen begriffen, treüwlich anzugeben, undt sich als wahre schuldner Zubekennen;

Unndt da Nun uber dis, alles Zu begertem Jntent, undt wie hiernach Zesehen in ordenliche schrift= gebracht undt underm urbaria auch ersucht worden, habendt alle, gemein= undt sonderlich diss also Recht undt die wahrheit Ze sein bezüget undt bekhandt, auch das führthin Jez undt Jnskünfftig, wolgedachter herr Zur Lauben undt seine Nachkhommen, darbey verbleiben, Jnn= undt usserthalb Rechtens, geschützt, geschirmt, undt Jn keinem weg darvohn getrungen werden sollen etc.

Dessen zu wahrer Zügness hatt wolgedachter herr Landtvogt, sein angebohren Jnsigil (doch unsern Gn. herren undt oberen an Jrer landtvogty Fryheiten, Recht= undt Gerechtigkeiten, auch Jme undt seinen Erben Jn alweg ohne schaden) an dissem Urbar offendtlich hänckhen, undt bekrefftigen Lassen, den 7. May ... 1662 ...

[1.] Hegligen [=Hägglingen:]

Jagli **Eppisser**, Hans Jagli, unndt Hans [**Eppisser**] Seine Söhn vohn Hegligen als tragern sollen Jährlich uff Martini [=11. November] nacher Brembgarten [wohl in die dortige Wälismühle, die im Besitze Zurlaubens war, gemeint] lifferen Brembgartner Mäss An Kernen 2 Mütt

Hingegen ist man schuldig Jn Jr tragerei Ze geben das gewonte Badermäss.

Dissere trageri soll stehen unndt verbleibten Zu Ewigen Zytten (doch Elteren beschwerden ohne Nachteil) uff Jrem hus krut undt Baumgarten 4 1/2 Manwerckh gross, welches sy vohn den schwaben [=Schwab] erkaufft, undt disser Bodenzins vohr altem dahin gehörig wahre, stost an die Landtstras gen Anglikhon, 2 syts an das feldt

- underm Anglikher weg, 3 syts an Rudi schuoppesser [=Schuppisser] klapper Matten 4 syts an Hans schwaben [=Schwab] klapper Matten, 5 syts an Hans [Sommerhalder, gen.] schmauslis klapper Matten 6 syts wider an hans schwaben Matten bim ester etc."
- "Der Bodenzins geht vohn hienach folgenden underpfanden:
Erstens vohn undt ab einem huss krut undt Baumbgarten: ein gross halb Manwerckh, stost Einsyts an alten Hans **geissmans** Baumbgarten, 2 syts an die strass so durchs dorff gehet, 3 syts an Uly Summerhalden [=Sommerhalder] hus undt Baumgarten, undt besitzs Rudi **Geis[s]man[n]** gibt auch des Zinses hiervohn An Kernen 2 ... [Viertel]."
 - "Jtem ab einem hus krut undt Baumbgarten ein fierlig gross, stost an Heiny **Hübschers** hus unndt Baumbgarten, 2 sits an Hans Jagli wasmers [=Wassmer] hus undt Baumbgarten, 3 syts an die Landtstras so durchs dorff gehet, 4 syts ... an Uly schwarzen [=Schwarz] hus undt Baumbgarten undt besytzer Hans schmidt [=Schmid]"
 - "Jtem einem halben Manwerckh Matten genambt wyer [=Weyer-]Matten, stost einsyts an Rudi Stuzen [=Stutz] Acher, 2 syts an der **geis[s]-mann** Maten, 3 syts an Felix köchlis [=Köchli] Maten, 4 syts an Rudi **Husers** Matten, besytzer Hans schmidt, undt gibt des Zinses vohn Bedenn underpfanden An Kernen drithalb viertel"
 - "Jtem vohn von undt ab einem halben Manwerckh Matten genambt Lentz Matt, stost einsyts an schaffner [des Stiftes Beromünster in Hägglingen] Uly Saxen [=Saxer] Matten, 2 syts an Uly Stuzen [=Stutz] Matten, 3 syts an [Unter]vogt hauptmann [Hans Jakob] Nauwers [=Nauer] Matten, besitzer Hans schwab, undt gibt dess Zinses hiervohn An Kernen ein halb viertel."
 - "Jtem ab einem Baumbgarten ungfär 7 Manwerckh gross ist einn sehr guette wässer Matten, stost an die Landtstras so durchs dorff gehet, 2 syts an des Sigristen Guett, 3 syts an gros hans schmidts [=Schmid] Baumbgarten, 4 syts an hans schmidts Bünthen Mädtli undt besitz Jez [Hans] Jagli **Saxer** des schaffners Brueder, dis giltet An Kernen 1 Viertel"
 - "Wider vohn einer Juckharten Acher Jm Meyengrüen [=Maiengrün] gelegen, ligt an der Landtstrass gegen dodickhon [=Dottikon], 2 syts an Hans **Hochstrassers** acher, 3 syts an Jogli scheürmans [=Schürmann] acher, 4 syts an werne Sumerhalden [=Sommerhalder] acher, besitz Jez auch [Hans] Jogli Saxer, unndt gibt des Zinses hiervohn An Kernen ein halb viertel"
 - "Jtem vohn einer halb Juckharten Acher genambt Steinleren [=Steindler] Jn der Zelg gegen Bremgarten oder hinderem Beül [=Büel] gelegen, trettet einsyts uff Jagli Eppissers acher, 2 syts an Felix köchlis acher, 3 syts an Rudi Stuzen acher, 4 syts an Sigristen

- Kilchen guott, besizts ... [jetzt] Hans Martin **Borner** gibt des Zinses hiervohn An Kernen ein halb viertel"
- "Mehr ab einer Juckharten Jm oberen lätten [=Letten], Jn der Zelg gegen Tägeri[g] oder Büschikon, stost an Hans Jagli Saxers acher, 2 syts an das gemeinwerckh, 3 syts an [Unter]vogt Hans Hochstrassers acher, 4 syts an Jagli Eppissers anderen acher, undt besyzt Jn Jagli Eppisser gibt dess Zinses hiervohn An Kernen ein fierlig"
 - "Jtem ab einer halb Juckharten under dem Anglickher weg, stost vohren an Heinrich Stuzen [=Stutz] acher, 2 syts an Uly **Hubers** acher, 3 syts an Hans **Saxers** acher, 4 syts an Uly Sumerhalden [=Sommerhalder] acher genamnt schmauser Uly etc. undt besitzt Jn Tohman schmidt [=Schmid]. Gigt[!] dess Zinses hiervohn An Kernen ein fierlig"
 - "Mehr feünff vierlig acher Jm lätten bim wyngarten, Jn der Zelg Jmm Meyengrüen gelegen, stost an Uly Stuzen [=Stutz] vohn Büschikhon acher, 2 [syts] an [Unter]vogt Hans Hochstrassers acher, 3 an Felix württen [=Wirth] acher, 4 an Jagli Eppissers wyngarten, undt besitzt Jn Jagli Eppisser etc. Gibt auch dess Zinses hiervohn An Kernen ein halb viertel.

[2.] Büschickhon [=Büschikon:]

Uly Stu[t]z, vohn Büschikhon Zinset Jährlichen uff Martini, so er nacher Bremgarten Zelifferen schuldig An Kernen anderthalb viertel ...

vohn undt ab einer Matten Feünff Manwerckh gross, hinder saall Matt genamnt, Stost an Rudi geismans acher, 2ten an [Unter]vogt [von Hägglingen] Hans Hochstrassers, 3 an [Unter]vogt hauptman [Hans Jakob] Nauwers, 4ten sein Uly Stuzen acher undt besizts Uly Stuz

Zuwüssen dass vohn hiergedachten 5 Manwerckh Maten, 2 Manwerckh hiervohn gen [das Kloster?] hermetchwyl fählig unndt Erschazig, auch dahin umb anderthalb viertel Kernen Bodenzins verhaftt, vermög Jüngster bereinigung, die uberigen 3 Manwerckh aber sindt einzig umb obvermelte 1 1/2 ... [Viertel] Kernen vergriffen, undt daruber sonst ledig undt aigen etc. Alls vermög eines Permentinen brieffs De A.^o 1650.

[3.] Wollen [=Wohlen:]

Jacob **Bruggisser** vohn wollen Zinset Jährlichen uff Martini so er Nacher Bremgarten Zelifferen schuldig An Kernen Zwey viertel Brembgartner Mäses

vohn undt ab seinem huss undt Zweyen gärten, welches Jmme die gemeindt Zu wollen, uff Jr gemeinwerckh Zebuwen bewilliget, Stost an die Landtstras gegen Niderwyl, 2den an die [St. Anna-?]Kapellen, 3ten an sein eignen Baumbgarten.

Es ist auch wyters hierumb verpfendt das ganze gemeinwerckh unndt gemeiner Nuzungen der gemeindt Wollen Zugehörig: vermög eines Sonderbahren Permentinen brieffs De Annis 1653."

- "Chlin Jagli wäckherlig [=Wäckerling] vohn wollen als trager, sol Jährlichen uff Martini nacher Brembgarten lifferen An Kernen dritthalb viertel Brembgartner Mäses
vohn undt ab dem Russ Madtli genambt das wärli, Jst ungar Ein halb Manwerckh, stost an Caspar wäckherligs [=Wäckerling] seines Brueders Matten, 2 syts an klein Hans **Notters** Russ acher, 3 syts an sein klein Jogli wäckherligs Maten, 4 syts an die alte Ruossen etc., besizendts Chlin Jogli undt Kaspar wäckherlig sein Bruoder."
- "Jtem vohn einem Maten blätzli ist ein halb Manwerckh undt an der Metelen gelegen, stost an Uly Mundtwyler [=Muntwiler] des Krebsen [=Krebswirt] Maten, 2 syts an den Breüll [=Brühl], 3 syts an Uly **Meyers** Boll, 4 syts an Jogli **Hoffman**[n]s Matten, undt besizts Jagli Hoffman"
- "Mehr vohn einer Juckharten acher underm [Nieder?]wyler weg ufm Esch [=Aesch] gelegen, stost an Hans wartisen [=Wartis] genambt Khlin Mändtlis [=Kleinmändli] Mäss Juckharten, 2 syts an Uly fluris [=Fluri] acher, 3 syts an Heiny fryen [=Frey] acher, 4 syts uff Barbara Keuschen [=Keusch] acher, besizt solche Chlin Jagli wäckherlig
undt gibt er vohn obigen Stuckhen des Zinses An Kernen Ein viertel.
Caspar wäckherlig sein Bruder des Zinses An Kernen ein halb viertel"
- "Wider vohn undt ab einer Juckharten acher Jn der Breünishalden [=Brünishalde] gelegen, stost an die Landtstras gegen Beülisacher [=Büelisacker], 2 syts an das Reütt Mädtli so Caspar wäckherlig besizt, 3 syts an Hans wartisen genambt Chlin Mandtlis acher, so gen Baldeckh [=Baldegg]² verschriben, undt ligt zwüschendt sein Hans wartisen uberigen achern Jnnen, besizt auch solchen gedachter Hans wartis,
gibt hiervohn des Zinses An Kernen Ein viertel
alles vermög eines Permenttenen brieffs De A 1653.

[4.] Vilmärgen [=Villmergen:]

Caspar Müller vohn Vilmergen als trager sol Jährlichen uff Martini an quotten Suberen fruchten Nacher Brembgarten lifferen dreüw viertel zween fierlig An Kernen 3 1/2 Viertel.
Vohn undt ab Nachvolgendten underpfanden
Erstens Einer Juckharten Jm farn [Gem. Wohlen oder Villmergen?]³ gelegen stost an die landtstras so gen Mure gehet, oben an dess Hans Grazi Wollers [=Wohler] [von Wohlen?] Steinacher, 3ten an Jog-

- li Hoffman[n]s genampt Büelisacheren, 4ten an Uly Fluris [von Wohlen?] acher, besitzt Jn Caspar Müller, undt gibt des Zinses hiervohn 2 ... [Viertel] kernen"
- "drey fierlig acher auch Jn der Zelig Jm Fahrn bim thiergarten gelegen, stossen unden an die Landtstras gen Mure, 2ten an Rudi **Eppisers** [von Wohlen?] acher, undt Jst ein trättacher, daruff Chlin Jagli weckherlig [von Wohlen] undt andere Mehr tretteren, besitzt Jn Caspar Müller undt gibt des Zinses hiervohn Zwen fierlig"
 - "Anderthalbe Juckharten Jn dem Rietenberg Trettet vohrnen daruff Heiny Meyer genampt Rohnj [=Roni?], stost hinden an dass Gemeinwerckh, 2ten an Hans Meyers dess Rössliwürts acher, 3ten wider an dass Gemeinwerckh, besitzt Caspar Müller undt gibt des Zinses Ein viertel"
 - "Ein fierlig Acher genampt Haussen, Jn der underen Zelig gegen Brug[g?], stost an die Landtstras, 2ten an Heiny Steinman[n]s, 3ten an Hans Lochinger acher, besitzt Jn Caspar Müller undt gibt des Zinses Ein fierlig"
 - "Zwen fierlig wyn Reben, ligen uff dem Bullenberg uff der höche, stossen an haupt[m.] Hans Kochen [=Koch] Bünnten Acher, 2ten an Heiny Michels se[lig] Erben Reb acher, 3ten an Hans Müllers des [obigen] Caspars Sohn, 4ten an Hans würts [=Wirth] Reb acher, besitzt Jnne halb Caspar Müller undt gibt des Zinses Ein fierlig, den anderen halben theil Adam gsellen [=Gsell], gibt auch des Zinses Ein fierlig"
 - "Ein fierlig wyn Reben Jm Bullenberg gelegen, stossen an weg so Jn die Reben gehet, 2ten an Hans Müllers Reben acher, 3ten an Hans würts Rebacher, 4ten an Adam gsellen Rebacher, besitzt Jn Caspar Müller undt gibt des Zinses hiervohn Ein fierlig"
 - "Wyter ist umb obigen Boden Zins auch Fur die trageri, Ze Ewigen Zytten Nachwehr, huss kruott undt Baumbgarten sambt Trotten undt spycher gegen hilfikhon gelegen, 4 Manwerckh gross, stost an die Landtstras gegen Sarmistorff, 2ten an den kilchweg, 3ten an oberen Müllers Baumbgarten, 4ten an Hans Müllers kruotgarten, 5ten an weib [im Amt Villmergen] Bernhart Custer [=Kuster] Baumbgarten, stost hieruff unser lieben frauwen pfrundt Zu vilmergen an gelt 5 lb. an kernen zwey ... [Viertel].
Jtem der kilchen Zu Bremgarten 20 batzen undt solen Jewyliger besitzer disers huses undt Baumbgartens trager sein etc."
- 1) Eine Abschrift der vorliegenden Bereinigung findet sich im StA AG 4419 und trägt die Bezeichnung "No. 16". Sämtliches Namenmaterial der beiden Dokumente wurde miteinander verglichen und gegebenenfalls ergänzt.
 - 2) Den Besitzern der Herrschaft Baldegg gehörte der in Wohlen gelegene Baldeggerhof. Gerichtsherr und somit Besitzer dieses Hofes war damals Franz Karl Meyer von Baldegg, s. u.a. Dubler, Siegrist/Wohlen 220-221.

- 3) Es bleibt unklar, ob die nachgenannten Fluren zu Wohlen oder zu Villmergen gehören.

AH 109, 139-153 - Blatt 139^V und 153 leer

54

[v. 1663]

ARZNEIREZEPTE, [WOHL AUS DEM BESITZE VONN BEAT II. ZURLAUBEN]

- 1) =Albertus der Heide, von Florenz. Ueber diese Person konnte uns auch die med.-histor. Bibliothek der Universität Basel keine Auskunft erteilen.

AH 109, 154-160 - Blatt 154^V, 160^V und 161^R leer; Abb. s. am Schlusse von AH 109

55

1701 Dezember 21., Solothurn

A

SCHREIBEN¹ VOM [FRANZ. AMBASSADOR ROGER BRULART, MARQUIS DE] PUYSEUX, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT] RITTER [BEAT KASPAR] ZURLAUBEN, ZUG

"J'ay receu la lettre que vous avés pris la peine de m'escire le 14. de ce mois il n'est pas difficile de faire ... [courir] le bruict que la france et l'Espagne feront bientost quelque levée [- Krieg zwischen Frankreich und Spanien einer- und Oesterreich, Holland und England anderseits; bei den dann 1702 tatsächlich zustandegewordenen Werbungen in den eidg. Orten sollte auch des Adressaten Bruder Beat Jakob II. Zurlauben je eine Kompagnie im Regiment Pfyffer in franz. und eine im Regiment Amrhyn in span. Diensten innehaben -] parce que je suis persuade que la chose deviendra Reelle², mais jl est asses Jnutile de se servir de ce bruict pour traverser la levée³ de m [Franz Ehrenreich] le Comte de Trautman[n]sdorff [Gesandter des Röm. Reiches bei den eidg. Orten] Car elle tombera d'elle mesme et tout ce je vous ay mande⁴ sur cela est certain jl veut amuser m.^{rs} les Suisses et c'est tout Je suis Tousjours de tout mon coeur ...".

1) Auf dem Adressenschildchen findet sich von anderer Hand noch die Aufschrift: "franco Zug".

2) s. EA VI 2, 965 n

3) s. ebenda 959 i